

Serhii Ploky: „Das Zeitalter der Atomwaffen. Von Hiroshima bis zur Gegenwart“

Jetzt bin ich der Tod

Von Arno Orzessek

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 11.6.2026

Traurig, aber wahr: Atomwaffen garantieren offenbar mehr als alles andere die Souveränität eines Staates. Das macht sie so begehrenswert. Zugleich droht bei ihrem Gebrauch das Ende der Geschichte. Serhii Ploky verfolgt die politisch-militärischen Kettenreaktionen auf die Entdeckung der nuklearen Kettenreaktion – von damals bis heute. Sein Buch bietet den ganz großen Überblick.

1913 entfaltete H. G. Wells in dem Roman „Befreite Welt“ die Vorstellung von einem Atomkrieg. Wells' Atombombe war eine schwarze Kugel, die so viel Energie enthielt, „wie wir durch die Verbrennung von hundertsechzig Tonnen Kohle erhalten“. Als Physiker und Chemiker um Otto Hahn, Lise Meitner und Nils Bohr in den 1930er Jahren der nuklearen Kettenreaktion auf die Spur kamen, ahnten sie: Es ging – physikalisch und weltpolitisch – um Gewaltigeres als um Äquivalente läppischer Kohlehaufen. Leo Szilard schrieb mit Blick auf die militärische Nutzbarmachung der Entdeckung an seinen Fachkollegen Edward Teller: „Hitlers Erfolg könnte davon abhängen.“ Am 16. Juli 1945 detonierte in der Wüste von New Mexiko die erste Atombombe. „Jetzt bin ich der Tod geworden, der Zerstörer der Welten“, zitierte Teller aus der Bhagawad Gita. Technisch stand der atomaren Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki nichts mehr im Wege.

So viel Energie

Es ist eine dichte und beklemmende Erzählung, mit der Serhii Ploky's Buch beginnt. Die Relevanz des Stoffs steht außer Frage. Heute besitzen neun Staaten Atomwaffen und modernisieren fleißig ihre Arsenale, vierzig weitere haben Zugang zur Bomben-Technologie und den nötigen Rohstoffen. Etwaige Abrüstungsvereinbarungen und Verzichtserklärungen aus dem Kalten Krieges gelten nicht mehr. Deshalb erscheint Ploky die aktuelle Situation „gefährlicher als alles, was auf die Kubakrise von 1962 folgte“. Er hält von Angst getriebene Sicherheitsbedenken für den Hauptgrund atomarer Bewaffnung. Dass die Ukraine – nach dem Ende der Sowjetunion die drittgrößte Atom-Macht auf Erden – ihr Arsenal an Russland abgegeben hat und nun von Russland

Serhii Ploky

Das Zeitalter der Atomwaffen. Von Hiroshima bis zur Gegenwart

Übersetzt von Oliver Lingner und
Hans-Peter Remmler

Hoffmann und Campe, Hamburg 2026

608 Seiten

32 Euro

bekriegt und atomar bedroht wird, bestärke alle, die nukleare Bewaffnung für alternativlos halten.

Erst- und Zweitschläge

Plokhy verfolgt die Entwicklungen des Atomzeitalters chronologisch, in globaler Perspektive und unter besonderer Berücksichtigung der politischen Vorgänge; um Atomphysik geht es nur beiläufig. Bald spürt man, dass das große Unterfangen Verknappungen erfordert, um in ein einziges Buch zu passen. Die irritierende Gelassenheit japanischer Militärs nach Hiroshima ist gar kein Thema, das Drama der Kuba-Krise hakt Plokhy in 16 Seiten ab, den Ukraine-Komplex und Putins atomare Drohungen behandelt er summarisch. Aber Plokhy lässt nichts von dem aus, was zum großen Bild gehört: Stalins A-Bombe, die sich der Spionage im Westen verdankte; die Beschaffung tausender Raketen und Sprengköpfe im Kalten Krieg; die Gedankenspiele über Erst- und Zweitschläge; die Abrüstungs-Initiative SALT II; Israels undurchsichtige und Nordkoreas betont prahlerische atomare Aufrüstung; Chinas, Indiens und Pakistans Wege zur Bombe sowie Südafrikas Verzicht; der geplante US-amerikanische Raketenschutzschild; Obamas Nicht-Verbreitungs-Diplomatie...

Die Welt retten

Und nun? Plokhy konstatiert ein neues atomares Wettrüsten, weil Atomwaffen offenbar „die besten verfügbaren Garanten für Souveränität“ sind. Zugleich fehlen internationale Abkommen wider den Gebrauch und die Weitergabe der Waffen. Das Risiko, dass Terroristen an Atombomben kommen, ist größer denn je. Und ein Atomkrieg könnte das Ende der Geschichte sein. Plokhy sieht nur eine Chance: „Wir müssen den Selbsterhaltungstrieb von Freund und Feind gleichermaßen stärken, wenn wir die Welt ein weiteres Mal retten wollen.“